

# Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



## Drei Jahre und einen Tag auf Wanderschaft

Drei Jahre wird Johannes Abart nicht mehr in seinen Heimatort Schleis zurückkehren. Der 24-jährige Fliesenleger ist am Pfingstmontag als Wandergeselle aufgebrochen, um auf etwas andere Weise berufliche Erfahrungen zu machen und die Welt zu bereisen.

Vor Jahren hatte er bei einem Musikfestival in Deutschland einen Wandergesellen kennengelernt und erstmals über diese alte Tradition der Wanderschaft von Handwerksgesellen erfahren, die heute noch lebendig erhalten wird. Schon damals hatte ihn diese besondere Form des Arbeitens und Reisens fasziniert, denn auch er wollte die Welt erkunden.

Vor einem Jahr wurde dieser Wunsch wieder aktuell. Johannes Abart wollte reisen und arbeiten miteinander verbinden und war dazu bereit, auch einen ungewöhnlichen Weg zu wählen, nämlich als Wandergeselle unterwegs zu sein.

In Südtirol ist diese Tradition kaum bekannt. In jüngerer Vergangenheit waren nur Markus Erlacher aus Rabland und Priamos Gruber aus Montan auf Wanderschaft gegangen und nach drei Jahren mit vielen Erfah-



Ein Gruppenfoto mit den Wandergesellen und Johannes Abart (Zweiter von rechts). Auch Priamos Gruber (Erster stehend von rechts) war dabei

rungen nach Hause zurückgekehrt. Johannes Abart nahm an mehreren Gesellentreffen teil und lernte die verschiedenen Schächte kennen, wie die Vereinigungen der Handwerker heißen, die auf Wanderschaft gehen. Im deutschsprachigen Raum gibt es insgesamt 7 Schächte, die die mittelalterliche Tradition der Wanderschaft

hochhalten. Einige sind auf einzelne Berufsgruppen wie beispielsweise Zimmerleute beschränkt und nur bei zweien sind auch Frauen zugelassen. Zu letzteren gehört der Freie Begegnungsschacht, der jüngste unter der Schächten, der heuer sein 30-jähriges Bestehen begeht. Für ihn hat sich Johannes Abart entschieden.

### Für Wandergesellen es klare Regeln

Voraussetzung für einen Wandergesellen ist, dass er ledig ist, einen untadeligen Ruf und keine Schulden hat. Er darf bis zu einem Alter von 30 Jahren unterwegs sein, mindestens aber müssen drei Jahre und einen Tag sein. Diese Grundregeln haben alle Schächte, ebenso wie einige weitere. So wird um den Heimatort ein Bannkreis von 50 Kilometern Luftlinie gezogen, der während der Dauer der Wanderschaft nicht betreten werden darf. Die Wandergesellen dürfen kein Geld mitnehmen. Unterkunft und Verpflegung müssen sie sich erarbeiten bzw. sie sind auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Sie dürfen aber nicht länger als drei Monate am selben Ort bleiben. Sie sind zu Fuß oder per Anhalter unterwegs; öffentliche Verkehrsmittel und Flugzeuge sind tabu – es sei denn, die Fahrkarte oder das Flugticket sind der Lohn für Arbeit bzw. wird von anderen bezahlt.

Alles, was sie zum Leben brauchen, führen Wandergesellen in ihrem „Charlottenburger“ mit sich. So heißt

das Tuch, in das das Hab und Gut eingewickelt wird. Mehrere dieser Tücher werden geschickt miteinander verbunden.

Die Wandergesellen von heute verzichten bewusst auf die Errungenschaften der modernen Technik. Sie haben kein Handy und müssen daher andere Wege suchen, um mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben.

### Abschied vom Heimatdorf Schleis

Am Pfingstsamstag wurde in Schleis eine große Party veranstaltet, bei der die Familie, Freunde und viele Schleiser mit dem künftigen Wandergesellen noch einmal feierten. Mit dabei waren auch 19 aktive Wandergesellen aus Deutschland und der Schweiz sowie der ehemalige Wandergeselle Priamos Gruber aus Montan.

Am Pfingstmontag war es dann so weit: der junge Schleiser brach zu seiner mehrjährigen Wanderschaft auf. Zuvor wurde aber ein Ritual vollzogen. Zuerst setzt der Bürgermeister den Stempel der Gemeinde in das Wanderbuch der Gesellen. In Schleis machte dies Vizebürgermeister Josef

Thurner. Dann zogen die Wandergesellen gemeinsam mit Johannes Abart durch das Dorf bis zum Ortsschild. In dessen unmittelbarer Nähe musste der neue Wandergeselle aus Schleis ein 80 Zentimeter tiefes Loch graben, in das eine versiegelte halbe Flasche Schnaps und eine Flasche voll Zettelchen mit guten Wünschen von Familie, Freunden und Bekannten gelegt wurde. Bei der Heimkehr in einigen Jahren wird beides wieder ans Tageslicht geholt.

Dann hieß es Abschied nehmen. Johannes Abart kletterte auf das Ortsschild und ließ sich auf der anderen Seite in die Hände der Wandergesellen fallen. Er durfte seinen Blick nicht mehr zurück wenden, denn nun hatte seine Wanderschaft endgültig begonnen.

Der Weg führte zunächst in Richtung Reschen und dann weiter nach Landeck. Bis zum Verlassen des Bannkreises wird der Neuling von rund einem Dutzend Wandergesellen begleitet. Danach steht ihm die ersten drei Monate seiner Wanderschaft eine Altgesellin zur Seite, ehe er seine Zeit frei gestalten kann.



Auch Vizebürgermeister Josef Thurner (links) und Bürgermeister Ulrich Veith (rechts) waren nach Schleis gekommen, um Johannes Abart (Bildmitte) alles Gute für seine Wanderschaft zu wünschen.



Familie, Freunde und viele Schleiser waren dabei, als Johannes Abart (Bildmitte) zu seiner Wanderschaft aufbrach.



Johannes Abart musste ein 80 Zentimeter tiefe Loch ausheben, in dem dann eine halb volle Schnapsflasche und eine Flasche mit vielen guten Wünschen vergraben wurden.



Johannes Abart kletterte auf das Ortsschild und ließ sich dann in die Hände der Wandergesellen fallen

Foto:  
Hanspeter  
Stecher

### Herzlichen Dank

*Wir danken alle, die zur Party von Johannes gekommen sind und beim Losgehen am Pfingstmontag dabei waren, aber auch allen, die einen Beitrag zum Gelingen geleistet haben. Ein besonderer Dank sei den Schleisern gesagt, die Verständnis dafür hatten, dass es eine Nacht lang nicht so ruhig wie üblich war. Wir haben uns über diesen Rückhalt im Dorf sehr gefreut.*

*Familie Lorenz Abart*

### Liebe Leser des Gemeindeblattes von Mals!

Mit dieser Ausgabe  
wiederum die Bitte an Sie,  
lieber Abonnent,  
einen kleinen Unkostenbeitrag  
für Ihr Gemeindeblatt  
zu entrichten.

Sie können dies auch  
gerne in  
**"der ;Schreibstube"**  
Spitalstrasse 2,  
ohne Spesen einzahlen  
oder bei Ihrer Bank mit dem  
beigelegten  
Einzahlungsschein.

**Danke für die Unterstützung  
und Ihre Mitarbeit.**

## GEMEINDE MALS | Eigenverwaltungen

# Fraktionsverwaltungen

### Fraktion Planeil



vlnr. Bürgermeister Ulrich Veith, Reinhard Höchenberger, Werner Steck, Serafin Punter, Markus Blaas, Meinrad Schöpf

### Fraktion Ulten-Alsack



vlnr: Peter Paul Telser, Andreas Blaas, Markus Blaas, Herbert Theiner, Albin Plangger, Bürgermeister Ulrich Veith

## BEZIRK VINSCHGAU | Feuerwehr

# Gebührende Ehrung

### Auszeichnung für Armin Plagg

Beim kürzlich anberaumten 61. Bezirksfeuerwehrtag im April d.J. in Pedross, Langtaufers, wurden aktive Feuerwehrmänner für ihre vielen geleisteten, langjährigen unentgeltlichen Stunden in den verschiedensten Aufgabenbereichen der freiwilligen Feuerwehren, ausgezeichnet. Armin Plagg, zum Ehrenmitglied des

Feuerwehrbezirk Obervinschgau ernannt, als Anerkennung für seine langjährige Mitarbeit im Bezirks- und Landesfeuerwehrausschuss als Abschnitts- und Bezirksinspektor und gleichzeitig erhielt er das Ehrenkreuz in Silber. Bei dieser Gelegenheit wurde Alois Plagg als Bezirkslagerwart mit der Auszeichnung als Mitglied Außer Dienst das Ehrenkreuz in Silber überreicht. |



GEMEINDE MALS | Verwaltung

## Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen

vom 01.04. – 30.04.2016

*Punt Hansjörg*

Umbau Dachgeschoss

Bp. 271 K.G. Burgeis

*Saurer Erwin*

Erweiterung des bestehenden Stalles und Errichten eines überdachten Unterstellplatzes

Bp. 134 K.G. Schlinig

*Gemeinde Mals*

Errichtung Fußgängerbrücke über dem Arundabach

Gp. 439/4 und 474 K.G. Schleis

*Bernhard Marianna*

Varianteprojekt I – Erweiterung des gastgewerblichen Betriebes „Garni Marianne“ Errichtung einer Garage

Bp. 146 K.G. Schleis

*Blaas Benjamin, Blaas Roland*

Abbruch und Wiederaufbau (bauliche Umgestaltung) mit Errichtung von 3 Wohneinheiten und Garage als Zubehör

Bp. 25 K.G. Matsch

*Zwick Simon*

Abbruch Wohnhaus

Bp. 160 K.G. Mals

*Von Spinn Bernhard Josef*

Varianteprojekt I: Bodenmeliorierungs- und Instandhaltungsarbeiten am bestehenden Bunker „Brennende Liebe“

Bp. 763 und Gp. 539/2 K.G. Mals

*Gemeinde Mals*

Erweiterung des Gehsteiges im Bereich der Kreuzung Bahnhofstrasse – Staatsstraße in Mals

Bp. 266, 268, Gp. 2016/1, 2027/1, 694/6 K.G. Mals

*Gemeinde Mals*

Energetische Sanierung des Hallenbades mit Fitnessraum – Bauulos2

Bp. 605 und 609 K.G. Mals

*Frank Gerold*

Teilabbruch des bestehenden Wirtschaftsgebäudes zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Wohnhauses als Hauptwohnung, sowie Errichtung-

von Wirtschaftsräumlichkeiten im bestehenden Wirtschaftsgebäude und einer Überdachung für das bestehende Mistlager

Bp. 199 K.G. Mals

*Punt Anton*

Boden- und Strukturverbesserungsarbeiten

Gp. 808 – 809 K.G. Burgeis

*Hofer Peter*

Varianteprojekt II - Sanierung des bestehenden Wohnhauses mit Einbau einer Solaranlage (Erweiterung südseitige Balkonstruktur)

Bp. 12 und Gp. 4/9 K.G. Schleis



### St.-Veit-Markt

Mittwoch, 15. Juni 2016  
am Tartscher Bühel

Jahrmarkt in Tartsch im Obervinschgau.  
Markt, Menschen, Essen, Trinken und Bichl.

Dieses Jahr am Bichl: **Alles rund um den Hund.**

Kulinarisches bieten unsere Vereine.



Natur  
Kultur  
Leben

[www.gemeinde.mals.bz.it](http://www.gemeinde.mals.bz.it)

[www.vinschgau.net](http://www.vinschgau.net)

978  
1.738

Marktgemeinde Mals  
Comune di Malles Venosta

Obervinschgau

In der Kulturregion Vinschgau

GEMEINDE MALS | Aktionen

## Eröffnung des Mobilitätszentrums am Bahnhof

Am 05. Mai 2016 wurde das Mobilitätszentrum im vollständig sanierten Wasserturm direkt am Malsner Bahnhof eröffnet. Dieses neue Dienstleistungszentrum steht ganz im Sinne der ökologisch nachhaltigen Mobilität, bei dem grenzüberschreitende Verbindungen, Car-Sharing und mehrtägige Fernwanderungen mit Einbezug der öffentlichen Verkehrsmittel im Mittelpunkt stehen. Des Weiteren ist im sanierten Gebäude das Reisebüro Vinschgau Touristik untergebracht, welches Informationen, Buchungen und Urlaubsreisen anbietet.

Zur Eröffnung konnten der Bürgermeister Uli Veith und der Leiter des Zentrums Karl Gapp zahlreiche Gäste aus Südtirol und der Schweiz begrüßen. Riet Denoth (Postauto CH), Walter Castelberg und Ulf Zimmermann (Direktor der Biosfera Val Müstair) sind aus der Schweiz angereist. Als Vertreter der EU-Abteilung waren der Abteilungsleiter Dr. Peter Paul Gamper und Claudia Picus, Verantwortliche der regionalen Koordination für Interregprojekte anwesend. Bürgermeister Uli Veith stellte kurz die Entstehungsgeschichte des Mobilitätszentrums vor und begrüßte alle Anwesende. Er betonte, dass das Projekt ein Ergebnis der jahrelangen, gut funktionierenden Zusammenarbeit der Gebiete im Dreiländereck sei. Dieses Projekt entstand in grenzüberschreitender Zusammenarbeit der Gemeinde Mals und der Biosfera Val Müstair und wurde durch finanzielle Mittel aus dem EU-INTERREG-Programm ITA-CH 2007-2013 gefördert. In Vertretung der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung waren Gustav Tschenett, Friedl Sappelza und Albrecht Ebensberger anwesend. Abgerundet wurde dieser besondere Tag mit einer Führung durch den Wasserturm und einem kleinen Aperitif.



### Für weitere Informationen

Vinschgau Incoming  
Bahnhofstraße 36  
39024 Mals im Vinschgau  
Tel. +39 0473 616 742  
[www.vinschgau-incoming.com](http://www.vinschgau-incoming.com)  
[info@vinschgau-incoming.com](mailto:info@vinschgau-incoming.com)



### DIE GELEGENHEIT ZUM GREIFEN NAH

Wohnhaus mit  
angebauter Scheune und  
Garten in Tartsch zu  
verkaufen **140.000,00 €**

Tel. 0473/620300  
[info@wellenzohn.eu](mailto:info@wellenzohn.eu)  
[www.wellenzohn.eu](http://www.wellenzohn.eu)

**WELLENZOHN**  
IMMOBILIEN

GEMEINDE MALS | Landwirtschaft

## Besuch eines "Biobetriebes" in Deutschland

Am 21.05.2016 haben sich einige Bauern auf den Weg nach Bibertal in Bayern gemacht, um sich ein Bild eines Biomstellungsbetriebes zu machen. Die Gemeinde Mals zusammen mit der Firma Treffler aus Deutschland, organisierten diese Fahrt für unsere interessierten "Biobauern". Die Firma Treffler ist spezialisiert auf die Herstellung von Maschinen für die mechanische Bodenbearbeitung. Paul Treffler, der Seniorchef der Firma und sein Vertreter Jakob, begrüßten die Gruppe auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Stefan Geiger. Dieser stellte kurz seinen Betrieb vor, der eine Größe von 150 ha vorweist. 160 Milchkühe stehen in seinem Betrieb und ab 01.07.2016 wird dort Biomilch geliefert werden. Momentan muss eine große Hürde gemeistert werden, denn zurzeit handelt es sich noch um einen Biomstellungsbetrieb, das heißt, Herr Geiger erhält für seine Milch 0,25 € anstatt den Biomilchpreis von 0,49 €. Einblick bot der Landwirt noch in seinen Laufstall mit zwei Melkrobotern. Bevor es auf seinen Feldern praxisnah wurde, lud er noch alle zu Kaffee und Butterbrezen ein. Seine Ackerflächen werden seit zwei Jahren mit den Maschinen der Firma



Treffler bewirtschaftet. Das Unkraut hält er durch mechanisches Striegeln und Hacken in Griff. Stefan Geiger ist felsenfest davon überzeugt, dass dies der richtige Weg ist, obwohl er noch in einer Experimentierphase steckt. Er informierte über seine zweijährige Erfahrung mit den Maschinen. Wichtig für eine derartige Bearbeitung der Felder ist es, dass das Saatgut beim Mais zum Beispiel genau 3 cm unter dem Boden sein muss, damit das sogenannte Blindstriegeln schadenfrei durchgeführt werden kann. Er setzte seinen Striegel vor Ort ein und es war kaum zu glauben, dass dabei seine Maispflanzen nicht

im Geringsten verletzt wurden. Auf einem anderen Feld standen Sojapflanzen in einer fortgeschrittenen Wachstumsphase. Dort wurde der Erfolg noch eindeutiger sichtbar. Dieser Ausflug war sehr lehrreich und führte vor Augen, dass es einen großen und sichtlich erfolgreichen Fortschritt in der mechanischen Boden- und Unkrautbekämpfung gibt und in der Praxis bereits vortrefflich funktioniert.

Ein Dankeschön an die Firma Treffler, der Familie Geiger und der Gemeinde.



MALS | Landwirtschaft

## Vinterra stellt sich vor / lädt ein

Zwischen Etsch und Rambach hat die Sozialgenossenschaft Vinterra im vergangenen Frühjahr mit dem biologischen Feldgemüsebau ihre erste Tätigkeit aufgenommen. Rund 20 verschiedene Gemüsearten wurden über die Sommermonate angebaut und direkt erntefrisch an Geschäfte, Einzelkunden und einige Gastbetriebe geliefert. Vorrang hatten dabei die Kunden aus der näheren Umgebung. Später kamen dann Kindergärten der Gemeinde Mals und eine Vielzahl von Familien dazu, welche sich Vorräte an Wintergemüse besorgten. Zu den Hauptanliegen von Vinterra zählt nicht allein der Anbau naturbelassener, geschmackvoller Lebensmittel, sondern damit verbunden die Schaffung gleichwohl sinnvoller

wie gesunder Arbeitsplätze für Personen welche arbeitslos, oder aus gesundheitlichen Gründen sozial benachteiligt sind. So verbindet die Sozialgenossenschaft in ihrer alltäglichen Arbeit den ökologischen Gedanken mit dem sozialen Auftrag. Anlässlich des traditionellen Georgi-marktes nimmt zudem die „Strossnkuch“ in Mals wieder ihre Tätigkeit auf – und zwar zukünftig als Teil der Sozialgenossenschaft. Die beiden „Strossnköche“ Günther Pitscheider und Franz Hofer, ihrerseits Mitbegründer von Vinterra, werden sowohl das Kulinarische als auch das Kultur-Musikalische gemäß ihrem Stil weiterführen. Allerdings mit Personalverstärkung und einem zusätzlichen Anteil an lokalen, biologischen

Erzeugnissen. Außerdem wird die „Strossnkuch“ weiterhin ihrer kulturellen Bestimmung gerecht und es wird eine kleine aber feine Konzertreihe mit hochkarätiger Livemusik geben. Gründungspräsident Friedrich Haring, die Vorsitzende von Vinterra Martina Hellrigl, sowie die Mitarbeiter danken bei dieser Gelegenheit all jenen, die auf ihre Weise das Entstehen von Vinterra ermöglicht haben und sie zukünftig in ihrer Entwicklung unterstützen wollen.



### Öffnungszeiten Strassenküche

Mals - Peter Glückh-Platz  
Mo-Sa, jeweils von 10 - 20 Uhr  
Sonntag Ruhetag

**Die Sozialgenossenschaft Vinterra  
sucht Pachtflächen**  
für biologischen Gemüse- und Getreideanbau  
im Gemeindegebiet Mals  
Tel. Nr. +39 340 1125135  
info@vinterra.it

MALS | Eurac

## Das Matschertal im Zeichen der Artenvielfalt

**EURAC**  
research

Zum 16. Mal findet der Tag der Artenvielfalt in Südtirol statt. Ziel ist, ein Gebiet genauer auf seine Flora und Fauna hin zu untersuchen. Dazu treffen sich rund 80 naturkundlich Interessierte, darunter auch ausgewiesene Experten, um möglichst viele Arten aus zahlreichen Tier- und Pflanzengruppen nachzuweisen. Dieses Jahr ist das Matscher Tal Untersuchungsgebiet, welches seit 2014 dem LTER Netzwerk für ökologische Langzeitforschungsstandorte angehört und vom EURAC-Institut für Alpine Umwelt betreut wird. Die EURAC schließt daher erstmals an den Tag der Artenvielfalt am 25. Mai eine Forschungswoche im Matscher Tal an, wo ein Teil der Experten weiterführende Zusammenhänge zwischen Artenvielfalt und Standortfaktoren wie dem Klima herstellen wird. Die Initiativen Tag der Artenvielfalt und Forschungswoche finden dieses Jahr in enger Kooperation zwischen Naturmuseum Südtirol und EURAC statt.

### Samstag, 25.06.2016

Zwei Schwerpunkte:

Forschung den ganzen Tag und Vorstellung der Tagesergebnisse um 18.30 Uhr in Matsch

Programm für interessierte Erwachsene und Familien

Detailprogramm für interessierte Erwachsene und Familien

#### *Vogel*exkursion

Treffpunkt: 6 Uhr, Parkplatz an der Matscher Straße vor dem Dorf Matsch, d.h. 300 Meter vor der Pfarrkirche. Rückkehr gegen 9 Uhr.

Keine Anmeldung nötig! Feste Schuhe und Regenschutz wichtig

#### *Naturkundliche* Wanderung

Treffpunkt: 14 Uhr beim Kulturhaus in Matsch. Rückkehr gegen 17 Uhr.

Keine Anmeldung nötig! Feste Schuhe und Regenschutz wichtig

#### *Artenvielfalt: Ein Platz für alle (außer für Neobiotas)?*

mit Vermittlerinnen des Naturmuseums Südtirol und Experten der EURAC  
Themen: Tierwanderungen in Matsch und darüber hinaus; Speak Memory-Schmetterlingsmemory; wer frisst wen-Spiel oder wenn die Insekten fehlen; Mikroskopier-Station zur Botanik; der Regenwurm-Profil; Rote Liste und Neobiota: wer geht und wer kommt

10:00 bis 12.30; 14:00 bis 17:00 Uhr

Vor dem Kulturhaus Matsch (bei Regen im Kulturhaus), keine Anmeldung nötig!

14.30-16.30 Werkstatt: Bauen von Drachen als Schmetterling, Vogel oder Fledermaus (Kennenlernen der Arten und ihrer Körper)

Im Kulturhaus, begrenzte Plätze für die Werkstatt, für Kinder ab 8 Jahren, in Begleitung geschickter Eltern auch ab 6 Jahren, Anmeldung vor Ort.





MALS | Heimatpflegeverband

## Rückschau auf das Jahr 2015

Der Heimatpflegeverein der Gemeinde Mals ist der jüngste im Heimatpflegeverband Südtirol. Er wurde am 15. Mai 2014 gegründet und zählt derzeit 28 Mitglieder. Im geographischen Vinschgau bestehen noch die von Glurns, Latsch, Schnals, Naturns und Partschins.

Zur Jahresversammlung am 20. Mai 2016 begrüßte Obmann Roland Peer die Kulturreferentin Gertrud Telser Schwabl, den Bezirksobmann des Heimatpflegeverbandes Vinschgau Franz Fliri und zwanzig Mitglieder. Bereits nach einem Jahr Mitgliedschaft hat Frau Wilma den Verein wegen Tod verlassen und ihr wurde eine Gedenkminute gewidmet.

Den Jahresrückblick verlas der Obmann Roland Peer. Der Schwerpunkt des Vereins liege im Augenblick beim Naturschutz. Dazu zählte er den Start des Projektes „Heckenverbund Malser Haide“ im vergangenen Jahr und dessen Fortsetzung im heurigen April. Ein weiteres Projekt, die „Kartierung der aktuellen Verbreitung des Felsenalters und von Widderchen im Gemeindegebiet Mals als Grundlage für eine nachhaltige Erhaltung der Arten“ ist an einen Naturforscher in Auftrag gegeben worden. Eine Bestandsaufnahme von prägenden Bäumen im Gemeindegebiet Mals wird ins Auge gefasst.

Erfreut zeigte sich der Obmann, dass die Gemeinde Mals den Ensembleschutz-Katalog verabschiedet. Zu diesem Anlass hat der Verein im Rahmen des Malser Bildungserbstes einen Vortrag mit der neu ernannten Ensembleschutz-Beauftragten organisiert. Eine Katalogisierung von fotografisch festgehaltenen, schützenswerten Kleinobjekten, Kleinbaudenkmälern, ist in Ausarbeitung. Für die Renovierung von zwei Wegkreuzen wurden Kostenvoranschläge eingeholt. Ein Lob fand der Obmann für Initiativen verschiedener Organisationen und Vereinen, die zur Erhaltung von Kleinbaudenkmälern

beitragen. So wurden z. B. in Burgeis ein Wetterkreuz, ein Wegkreuz, eine Kapelle, das Kriegerdenkmal und ein aufgelassener Brunnen neu aufgerichtet. In Mals wurden Pflegemaßnahmen an den Waalen, im Gebiet „Hoache“ und im Park durchgeführt.

Die Ortsbildpflege wird im Bericht auch angeschnitten. Er nahm sich kein Blatt vor dem Mund um hinzuweisen, dass das neue Schülerheim Fürstenburg das Ortsbild von Burgeis erheblich beeinträchtigt. Er bekundete auch seine ablehnende Haltung zur Anbindung des Skigebietes Watles mit dem Dorf Burgeis durch einen Ski Weg. Weitere Themen waren die Skiverbindung Langtaufers-Kaunertal, Palabirn-Ensemble in Lichtenberg und das Flughafen-Referendum.

Zur Jahresversammlung wurde Volkswirt Dr. Olaf Wessel vom Naturnser Sonnenberg, eingeladen, der über das Thema „Bedeutung und Wert von Bäumen im Siedlungsgebiet“ referierte. Anhand einer Bilderschau zeigte er auf eindruckliche Weise prägende Bäume des Gemeindegebietes und der näheren Umgebung. Vielfältige, besonders ökologische Funktionen, wie grüne Lunge in den Dörfern, Schattenspende, Schutz bei Regen, Rückzugsgebiet für Vögel, Fortpflanzungsorte für Tiere und Abschirmung vor hässlichen Gebäuden zählte er auf. Oft sei ein sorgloser Umgang mit den Bäumen, z.B. bei Asphaltierungen, Zurückschneiden, Grabungsarbeiten zu beobachten. Immer wieder käme es auch zu Vandalen Akten. Der Baumschutz bzw. Pflege stehe in Südtirol noch in den Kinderschuhen. Vehement setzte er sich für den Erhalt des Palabirn-Angers in Lichtenberg ein. Landesweit sei kein solcher Palabirnbaum-Bestand in dieser Dimension und Güte



Baumexperte Dr. Olaf Wessel

vorhanden.

Kulturreferentin Gertrud Telser Schwabl und Bezirksobmann Franz Fliri lobten die Arbeit des Vereins im Sinne einer gediegenen Heimatpflege. Obmann Roland schloss die Versammlung mit Dankesworten besonders an die Gemeinde Mals, für ihr wohlwollendes Entgegenkommen durch finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung der Vorhaben. Wer sich mit den Leitlinien der Heimatpflege identifizieren kann, ist mit einer Mitgliedschaft im Heimatpflegeverein der Gemeinde Mals gut aufgehoben. In der heutigen globalisierten Welt ist Heimatschutz und Heimatpflege mehr als gefragt.

R.P.

**MALS** | Musikkapelle Mals

## Führungswechsel bei der Musikkapelle Mals

Werner Weiskopf - 16 Jahre Obmann der MK Mals – seine Ära ging am 16. April zu Ende. Nach reiflicher Überlegung gab Werner Weiskopf bei der letzten Ausschusssitzung der Amtsperiode anfangs April seinen Rücktritt als Obmann bekannt.

Nun begann eine Zeit der intensiven Suche nach einer neuen Spitze und Mitgliedern, die den neuen Obmann oder die neue Obfrau unterstützen würden. Bei der alljährlichen Vollversammlung aller Mitglieder der MK Mals am 16. April standen dann die Neuwahlen ganz oben auf der Tagesordnung. Die Mehrheit der Stimmen ging an Hannes Warger, er hatte sich der Obmannwahl gestellt; er steht nun für die kommenden 3 Jahre an der Spitze der Musikkapelle.

Hannes Warger – ein Mann mit großer Einsatzbereitschaft, Ideen und Lust, seine Musikkameraden zu begleiten. Als weitere Ausschussmitglieder stehen nun hinter dem neuen Obmann: Kurt Moriggl (Vizeobmann), Myriam Tschenett (Jugendleiterin), Lisa Cortese (Stv. Jugendleiterin), Günther Platzer und Karlheinz Stecher (Notenwart und Probelokal), Genny Prantner, Thomas Polin und Magdalena Polin (Trachten und Instrumente), Philip Waldner und Manuel Pazeller (Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit), Marco Pritzi (Chronist) und Sandro Paulmichl (Tafelmeister, Veranstaltungen). Die musikalischen Belange liegen weiterhin in der Hand von Hanspeter Rinner.



vlnr - vorne : Magdalena Polin, Genny Prantner, Lisa Cortese, Myriam Tschenett, Thomas Polin, Philip Waldner  
hinten: Günther Platzer, Kurt Moriggl, der neue Obmann Hannes Warger, Kapellmeister Hanspeter Rinner, Sandro Paulmichl, Marco Pritzi und Manuel Pazeller - es fehlt Karlheinz Stecher

Wir bedanken uns bei Werner Weiskopf für sein Bemühen um die vielfältigen Belange der Musikkapelle Mals in Zeiten verschiedenster Veränderungen und Herausforderungen und wünschen nun dem neuen Obmann und seinem Ausschuss viel Kraft, Geduld und Kreativität, die Gesicke der Musikkapelle Mals weiterhin zu lenken. ■

*MK Mals*

### Das Sommerprogramm der Musikkapelle Mals

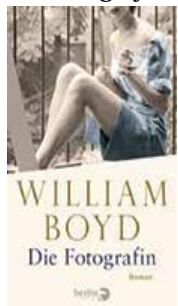
**Donnerstag 28.07 um 20 Uhr  
und 11.08 um 20:00  
jeweils Abendkonzert in der  
Aula Magna von Mals**

**15.08 Malser Kirchtag  
Konzert am Nachmittag auf dem  
Festplatz**

MALS | Gemeindebibliothek

## Buchtipps

### Die Fotografin



Ein Klick, die Blende schließt - der Startschuss zu einem neuen Leben. Mit sieben hält Amory Clay ihre erste Kamera in Händen, eine Kodak Brownie Nummer 2, und mit ihr sind alle Weichen gestellt. Amory Clay, Fotografin, Reisende, Kriegsberichterstatterin. Statt als Gesellschaftsfotografin in London zu reüssieren, lässt Amory alles Vertraute hinter sich und beginnt 1931 ein Leben voller Unwägbarkeiten in Berlin. Ein Berlin der Nachtclubs, des Jazz, der Extravaganz und Freizügigkeit - und der ersten Anzeichen von Bedrohung und Willkür. Amory Clay, eine Frau, die ihrer Zeit weit voraus ist, die unerschrocken ihren Weg geht, ihre Lieben lebt, ihre Geschicke selbst in die Hand nimmt. Tief fühlt sich William Boyd in sie ein und versteht es glänzend, Fiktion und Geschichte miteinander zu verschränken: das ausschweifende Berlin der frühen dreißiger Jahre, New York, wo sie den Mann trifft, der alles verändert, Paris im Zweiten Weltkrieg. Nach „Ruhelos“ hat Boyd erneut eine unvergessliche Heldin geschaffen, eine verwegene, verblüffend moderne Frau, einen Künstlerroman, der das Porträt einer ganzen Epoche zeichnet.

### Florescu – Der Mann, der das Glück bringt



Ray und Elena lernen sich in einer dramatischen Nacht in New York kennen. Sie ist eine Fischerstochter aus dem Donaudelta, er ein erfolgloser Künstler, der noch an den Durchbruch glaubt. Sie muss die Asche ihrer Mutter nach

Amerika bringen, er will erreichen, was sein Großvater für sich erhoffte. Ihre geheimnisvollen Lebenswege finden in jenem Augenblick zusammen, als sie sich entscheiden können, einander erzählend zu vertrauen. Ihre Familiengeschichten führen den Leser in die Welt New Yorks vor hundert Jahren und in das magische Universum des Donaudeltas. In seinem spannenden, an Fabulierlust und Überraschungen reichen Roman, der von 1899 bis in die Gegenwart reicht, lässt Catalin Dorian Florescu zwei Erzählstimmen abwechselnd zu Wort kommen. So entsteht das Bild eines fantastischen und harten Jahrhunderts zwischen dem Schwarzen Meer und der amerikanischen Metropole. Ein Roman voller Tragik und Komik, der gleichzeitig eine literarische Reverenz an die Fähigkeit des Menschen ist, sein Glück zu suchen, zu überleben und allen Widrigkeiten zum Trotz zu lieben.

lesamol – junge Leute lesen und gewinnen!

1. Mai – 31. Oktober 2016  
**lesamol**  
junge Leute lesen  
Lesen und gewinnen!

ist die Leseaktion im Sommer 2016, bei der es darum geht, Bücher zu lesen und online zu bewerten. lesamol beginnt am 1. Mai und läuft bis 31. Oktober 2016. Alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren, die in Südtirol wohnhaft sind, können daran teilnehmen. Aus einer Shortlist von 30 Jugendbüchern lesen die Teilnehmenden eines oder mehrere Bücher und geben dann auf der Webseite [www.lesamol.com](http://www.lesamol.com) eine Bewertung ab. Mit dieser Bewertung nehmen sie an der Verlosung von tollen Sachpreisen teil, z.B. farbige Kopfhörer, Mediengutscheine, MP3-Player. Insgesamt werden 50 Sachpreise verlost. Auf der Webseite gibt es alle weiteren Informationen und die Shortlist der 30 Bücher. Zusätzlich zu den Sachpreisen gibt es



für einfallreiche Kids und Jugendliche zwei Kreativpreise - zwei iPad mini - zu gewinnen; eines in der Kategorie der 11- bis 13-Jährigen und eines in der Kategorie der 14- bis 16-Jährigen. All jene, die zu einem der Bücher ein neues Cover entwerfen und auf die Webseite hochladen, nehmen daran teil. Unter den Einsendungen wird eine Fachjury das originellste und kreativste Cover auswählen. Die lesamol-Bücher gibt es in den Schulbibliotheken und öffentlichen Bibliotheken sowie im Buchhandel. Sommerlesepreise für Kinder und Erwachsene:

Auch dieses Jahr veranstalten die Vinschger Bibliotheken gemeinsam den Sommerlesepreis! In allen Vinschger Bibliotheken liegen dieselben Bücher auf. Zu jedem Buch gibt es Fragen zu beantworten. Die Fragebögen können in den Bibliotheken abgegeben werden. Zum Schluss gibt es schöne Preise zu gewinnen!



Buchpakete in der Bibliothek: Bücher zum Thema Chrisstudie in Mals und zum Bereich Garten, Pflanzen, Natur!

BURGEIS, LAATSCH | Kinder

## Kinderbuchautor zu Gast

Auf Einladung des Vereines Vinschger Bibliotheken durch den Vinschgau hat der Schweizer Kinderbuchautor, **Lorenz Pauli**, auch in den Kindergärten Laatsch und Burgeis Halt gemacht. Er hat aus seinen Büchern vorgelesen, spannende Ge-

schichten mit den Kindern erfunden und Reime den Kindern auf originelle Weise dargebracht.

Begeistert waren die Kindergartenkinder von den Geschichten von „Rosa und Rigo“ und „Fips hört ein Piep“

Die Kindergärten bedanken sich auf diesem Wege bei den Bibliothekarinnen der Gemeinde Mals für die Organisation und die gute Zusammenarbeit während des Kindergartenjahres.



MALS | Schule, Kinder

## Erkennen Sie sich wieder?

### Es geht uns allen gleich!

Am liebsten, schnellsten und nachhaltigsten lernen WIR - Kinder und Erwachsene gleichermaßen - wenn:

- WIR uns neugierig für das „zu wissende“ interessieren
- WIR das „zu wissende“ am Besten mit allen Sinnen erfahren/erleben/entdecken dürfen
- WIR das „zu wissende“ mit dem positiven Gefühl der Begeisterung emotional verknüpfen

### Erkennen Sie sich wieder?

#### Es geht uns allen gleich!

Schlechte Lernbegleitgefühle sind: Angst, Druck, Unter- und Überforderung, Verwirrung, Sinnlosigkeit. Wenn die Konzentration sich auf das

1. hinterherjagen einer Belohnung
2. das Vermeiden einer Bestrafung
3. das Erfüllen der Erwartung Anderer richtet.

Erinnern Sie sich an Ihre Schulzeit: Welche Lehrperson hat das „zu wissende“ gut vermittelt?

Jemand, dem Sie vertraut haben.

Jemand, der vom Lerninhalt selber begeistert war.

#### Es geht uns allen gleich.

Hierzu ein interessanter kostenloser [youtube.com](https://www.youtube.com/watch?v=PQ98iqXieZw) link von 3 Minuten 41 Dauer: Gerald Hüther über die Schulen der Zukunft

<https://www.youtube.com/watch?v=PQ98iqXieZw>

Jeder sollte sich das anhören, auch, wenn einem das Paten- oder Enkelkind dafür den Computer richten muss.

Die „Qualitätskriterien für reformpädagogische Schulen in Südtirol“ <https://www.blick.it/angebote/reformpaedagogik/documents/Qualitaetskriterien.pdf> bieten Lehrerinnen und Lehrern Orientierung zur didaktischen Umsetzung von interessanten Lerninhaltspräsentationen und kreativitätsfördernden Klassenraumgestaltungen - nur die Haltung, Schü-

lern auf Augenhöhe zu begegnen, Vertrauen ins Kind und in den Lernprozess zu haben und zu den eigenen Lücken zu stehen, diese Haltung muss die Lernbegleitperson selbst erfüllen und verinnerlichen.

Zum Glück gibt es immer mehr Lehrer\*Innen, Eltern, Pädagogen, Psychologen, Sozialpädagogen, Lernberater\*Innen, Schulsprengel und Schulen auf der ganzen Welt, die den Wandel zur menschenwürdigeren Lern-, Bildungs-, und Erziehungskultur suchen, erkennen, umsetzen und weiterentwickeln.

Zu all diesen interessanten Themen gibt es bei LEA-LERNAtmosphäre die Möglichkeit mehr zu erfragen, zu erfahren, bei zu steuern und mit zu reden.

[lea\\_lernatmosphaere@yahoo.com](mailto:lea_lernatmosphaere@yahoo.com) und telefonisch 3479408535 (Gertraud)

BURGEIS | Erstkommunion

## "Ich bin bei Euch" - feierliche Erstkommunion in Burgeis

Mit einem wirkungsvoll gestaltetem Plakat haben die 8 Erstkommunikanten/innen auf ihr großes Fest am 8. Mai 2016, Fest Christi Himmelfahrt und Muttertag in der Kirchenanschlagtafel aufmerksam gemacht. 4 Mädchen, Isabel, Leni, Ruth, Tarmarka und 4 Buben, David, Elias, Jonas und Simon wurden von der Musikkapelle vom Dorfplatz ausgehend mit Marschmusik in die Pfarrkirche begleitet. Dort erwartete sie Ortspfarrer P. Martin und sie scharten sich in einem Halbkreis um den Altar. Andachtvoll lauschten sie den einprägenden Worten des Pfarrers, den Leib Jesu nicht nur mit dem Mund oder Hand zu empfangen, sondern vor allem mit dem Herzen. Dann erst trifft der Leitspruch auf dem Erstkommunionplakat „Ich bin bei Euch“ zu. Der Pfarrer wies auch auf die Symbolkraft der Abbildung aus der Pfarrkirche in Laas hin, die den Auferstandenen in der rechten Hand mit dem Kelch und der Hostie zeigt. Nach den von den Erstkommunikanten/innen vorgebrachten Fürbit-



ten durften zwei zur Gabenbereitung Kelch und Hostienschale zum Altar bringen. Demütig und sichtlich mit Freude empfangen sie dann vom Pfarrer die erste heilige Kommunion. Am Ende des Gottesdienstes wünschte er bei dieser Gelegenheit den Müttern alles Gute zum Muttertag. Die Jungchargruppe, begleitet von einer Gitarren- und Flötengrup-

pe unter der Leitung von Karl Josef Moriggl umrahmte mit passenden Liedern musikalisch die Festfeier. Religionslehrer Eugen Jörg und Eltern haben die Erstkommunikanten auf den Freudentag vorbereitet. Anschließend war die gesamte Pfarrgemeinde zu einem Umtrunk auf dem Kulturhausplatz geladen.

R.P.

### >> Bausparen – Grundstein für das Eigenheim

#### Eigenheim

- Erwerb
- Bau
- Sanierung



Raiffeisen Offener Pensionsfonds  
Begünstigtes Bauspardarlehen  
Maximale Laufzeit 20 Jahre  
Flexible Tilgungsmöglichkeiten  
Steuerliche Absetzbarkeit der Zinsen

Individuell und flexibel



**Raiffeisen** Raiffeisenkasse  
Oberösterreich

Werbemittel beliebig zu verwenden. Vor dem Eintritt lesen Sie das Informationsblatt, die Geschäftsform und die standardisierte vereinbarte Beispiel. Der Verkaufsförderung dienende Werbemittel. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet im Abschnitten Transparenz und dem Infopunkt bzw. Schalter bei Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen. Informationen dazu unter [www.raiffeisenpensionsfonds.at](http://www.raiffeisenpensionsfonds.at)

MALS | Jugend



# So schnell der vorbei..... Geht der Mai....



Ende April waren wir mit dabei, als der deutsche Rapper CRO in Samnaun auf der alp trida im Skigebiet sein Bestes gab. Nach ein paar Abfahrten trennten uns nur ein paar dicke Schneeflocken vom Star. Mit super Stimmung ging es Abends wieder nach Hause.



Ein weiterer erfolgreicher Kurs in Zusammenarbeit mit dem IVHS und der kompetenten Referentin Martina Thanei ging im Mai über die Bühne - Stein für Stein - einen Zauberstein zaubern hieß es!

Mit der Mosaiktechnik wurden Bachsteine beklebt, bemalt und der Fantasie freien Lauf gelassen!



Für Muttertag bastelten wir Duschjellies, Gummibärchen, welche nicht dick machen, sondern für gut riechende Haut der Mütter sorgen!!! Für die Mädels gabs außerdem einen Beautynachmittag, an dem Masken, Frisuren und Nail-Arts ausprobiert wurden!



Wir freuen uns auf einen weiteren Kurs im Herbst.



**WIR SUCHEN DICH!**  
Erwachsene, welche Lust haben ein wenig beim JuMa mitzuhelfen - egal ob Übernahme der Öffnungszeiten, einen Workshop übernehmen, ein größeres Event zu übernehmen oder einfach nur zu diskutieren, was unsere Malser Jugendlichen brauchen & wollen!

**Öffnungszeiten Sommer:**  
Bis Schulende:  
**Mittwoch:** 16 – 20 h  
**Donnerstag:** 16 - 20 h  
**Freitag:** 15 - 18 h  
Ab Schulende bis 4. Juli bleibt das JuMa geschlossen  
**Juli:** jeden Donnerstag von 19 bis 22 h geöffnet

Wer noch zum Mädelscamp mit möchte (18.-20.Juli) sollte sich bitte in der letzten Juni-Woche anmelden!  
**ACHTUNG FÜR ALLE MITTELSCHÜLER & DIEJENIGEN WELCHE IM HERBST IN DIE MITTELSCHULE KOMMEN:**  
**Freitag 5. August**  
Ausflug ins Caneva World (Wasserrutschen, Wasserparadies...)  
Kosten: 45 €



**Info & Anmeldung**  
Veronika Thaler  
Jugendarbeiterin  
Jugendzentrum Mals JuMa  
Bahnhofstrasse 37 - Mals  
Tel. 3278352518  
juma@jugendzentrum.bz  
www.jugendzentrum.bz/juma

MALS | Menschen

## Herzlichen Glückwunsch



Hermine Weisenhorn Januth, Martinsheim	zum 99sten	Karl Folie, Mals	zum 80sten
Eleonora Mair-Sprenger Stecher, Schleis	zum 94sten	Artur Fierer, Laatsch	zum 79sten
Magdalena Gasser Lechthaler, Mals	zum 92sten	Antonio Brugnola, Mals	zum 79sten
Luisa Perkmann Strobl, Burgeis	zum 90sten	Johann Stecher, Burgeis	zum 78sten
Andreas Sachsaber, Schleis	zum 89sten	Elisabeth Vornfett Saurer, Schlinig	zum 78sten
Magdalena Thöni Zwick, Mals	zum 89sten	Berta Patscheider Ziernheld, Schlinig	zum 78sten
Johann Stocker, Laatsch	zum 88sten	Barbara Pegger, Martinsheim Mals	zum 78sten
Maria Stecher Nitz, Martinsheim Mals	zum 88sten	Hermann Flora, Mals	zum 78sten
Regina Blaas Heinisch, Matsch	zum 87sten	Paula Gruber Stocker, Mals	zum 78sten
Theresia Thurner Sachsaber, Schleis	zum 85sten	Emma Rossi Nasti, Schleis	zum 77sten
Maria Rosa Angerer Pobitzer, Schleis	zum 85sten	Anna Rosemarie Palleschitz Stocker, Laatsch	zum 77sten
Susanna Blaas Platzer, Planeil	zum 85sten	Gertrud Weisenhorn Riedl, Matsch	zum 77sten
Margherita Heinisch, Martinsheim Mals	zum 85sten	Adolf Ziernheld, Burgeis	zum 76sten
Rita Maria Futscher Stampfer, Mals	zum 85sten	Anton Gunsch, Matsch	zum 76sten
Maria Renner Stecher, Mals	zum 83sten	Doris Patscheider Thanei, Mals	zum 76sten
Agnes Theiner Heinisch, Matsch	zum 81sten	Anna Luggin Folie, Mals	zum 76sten
Anton Paulmichl, Martinsheim Mals	zum 81sten	Wolf Robert Luzius, Laatsch	zum 75sten
Michael Moriggl, Burgeis	zum 80sten	Erika Hofer Stecher, Matsch	zum 75sten
Marlene Steiner Zagler, Burgeis	zum 80sten	Norbert Theiner, Mals	zum 75sten
Anna Steck Planatscher, Laatsch	zum 80sten		

MALS | Schule

## Von Mals nach Moskau, Belokurikha und zurück

Russische Schülerinnen und Schüler aus dem Altai waren im Dezember am Oberschulzentrum Mals zu Gast. Kürzlich fand der Gegenbesuch statt. Auf der neuntägigen Reise ins ferne Sibirien machte die Schülergruppe der II. FOWI zwei Tage Halt in Moskau. Begleitet von Jarek Kaczanowski und Werner Oberthaler besuchte die Gruppe die Sehenswürdigkeiten größten Stadt Europas: das riesige Areal des Kreml, den Roten Platz, das Lenin-Mausoleum, die Basilikuskirche, die Künstlerstraße Arbat, wo einst auch der Dichter Alexander Puschkin und der Komponist Peter Iljitsch Tschaikowsky weilten, die weltberühmte Metro mit ihren unterirdischen „Palästen“ - und das GUM, das angeblich größte Kaufhaus der Welt. Max Ebensperger dazu: „Moskau versteht es, seine Besucher mit Pracht und Vielfalt zu fesseln. Monumentalbauten wie der Kreml strahlen russisches Machtbewusstsein aus.“ Die Reise ging weiter nach Zentralasien, nach Belokurikha ins Altai. „Die Partnerschule hat uns tradi-

tionell mit Brot, Salz und sibirischer Folklore empfangen“, so Marion Patscheider, „die Herzlichkeit und Gastfreundschaft in der Schule und die Wärme und Fürsorge in den Gastfamilien waren schier grenzenlos.“

„Mich hat die Weite und Ruhe der sibirischen Steppe fasziniert“, stellt Markus Hörmann fest, „an guten Tagen kann man bis zu 20 km weit sehen, ein endloser Horizont. Mir wurde auch dabei auch die Bedeutung der Pferde in der Steppe klar. Ohne sie gibt es da für die Leute vor Ort kaum ein Weiterkommen.“

Tobias Paulmichl fielen Unterschiede im russischen Schulsystem auf: „In Belokurikha gibt es kein offenes Lernen wie bei uns, rein stofflich bewegen wir uns zwar ähnlich, aber der Unterricht ist streng frontal und



straff organisiert. Es herrschen auch klare Kleidervorschriften.“

Kaczanowski und Oberthaler unterstreichen die Bedeutung des interkulturellen Austausches: „Die unmittelbare, persönliche Auseinandersetzung mit anderen Kulturen beschreibt ein wesentliches Segment der offenen Lernkultur an unserer Schule. Reisen bil-

det. Mit Moskau und vor allem mit Belokurikha hat die Schule nun neben den USA und Partnerschulen in Europa auch einen asiatischen Akzent gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler haben an persönlicher Reife gewonnen, sie haben kulturelle Empathie, sprachliches Engagement, Verlässlichkeit und Eigenverantwortung gezeigt.“

MALLES | Comune

## Il sindaco Ulrich Veith premiato per l'azione contro i pesticidi

Nei giorni scorsi il sindaco di Malles, Ulrich Veith, è stato premiato con il “lombrico d'oro” al Dipartimento di Biotecnologie dell'Università di Verona.

La motivazione? “É stato il primo in Italia a fermare l'uso dei pesticidi in tutto il territorio comunale dopo una consultazione referendaria alla quale ha risposto il 70% dei cittadini”.

Nella sede di San Floriano in Villa Labrecht, si è tenuta la cerimonia di premiazione dei sindaci, che più si sono distinti per le loro azioni in difesa dell'ambiente e della salute nei comuni da loro amministrati.

Che cosa hanno fatto? Il premio Lom-

brico d'oro mette in risalto le virtù di questo piccolo, modesto aminaletto, che è contemporaneamente indispensabile per dare leggerezza e ricchezza alla terra, che lavora generosamente per noi giorno e notte, che riesce a trasformare gli scarti in buon cibo, che disintossica e ripara molti danni, in silenzio e modestia. A questo umile, utile e



Il sindaco Ulrich Veith

creativo soggetto dobbiamo essere sempre grati.

Il Premio consiste in una simpatica targa che è stata consegnata, alla presenza del docente di viticoltura della locale Università, il professor Maurizio Boselli, dall'Ordine dei edici di Verona per valorizzare il significato di premiazione della salute umana e dal presidente del locale Ordine degli agronomi per mettere in risalto l'azione positiva sulla fertilità dei suoli e il ruolo fondamentale di queste due professioni nella tutela dell'ambiente.

Con Veith sono stati premiate due sindache di Povegliano Veronese e di Cavaion Veronese. **bp**

PR | Patronat

## Jetzt wird's aber Zeit für die Rente

**Wer über 50 Jahre alt ist und noch nicht an die Rente gedacht hat, sollte sich dringend über seine Position informieren! Für alle Jahrgänge vor 1962 wird es allerhöchste Zeit!**

Das Thema Rente ist in aller Munde: Altersrente, Frührente, Zusatzrente, Hinterbliebenenrente, Mindestrente, goldene Rente. Irgendwie weiß jeder Bescheid, aber keiner so richtig.

Wer aber ruhig in die Renten-Zukunft blicken will, sollte möglichst alles über seine Rentensituation wissen: Es ist daher sehr wichtig, die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Schon der **Altersrentenvoraussetzungen 2016**

kleinste Fehler kann sich negativ auf Ihren Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

**Beratung beim SBB- Patronat ENAPA**

Um bei diesem wichtigen Thema nicht den Überblick zu verlieren, benötigt es einer kompetenten Beratung. Die bekommen nicht nur Bauernbund-Mitglieder, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes. Unsere Mitarbeiter beantworten nicht nur allgemeine Fragen zur Rente, sondern erfassen Ihre persönliche Rentensituation, berechnen den vo-



raussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Gerne informieren wir Sie auch zum Thema Zusatzrentenvorsorge. Eine erste Orientierung können die beiden Tabellen bieten.

**Neuerung im Jahr 2016**

Aufgrund der Entwicklung der Lebenserwartung erfahren alle in der Tabelle genannten Rentenvoraussetzungen ab 1. Jänner 2016 eine Verzögerung von vier Monaten

BEITRAGSJAHRE	SEKTOR UND GESCHLECHT	LEBENSALTER
Mindestens 20 Jahre	Abhängig beschäftigte Frauen in der Privatwirtschaft	65 Jahre und 7 Monate
	Selbständig beschäftigte Frauen und versicherte Frauen in der Sonderverwaltung	66 Jahre und 1 Monat
	Abhängig beschäftigte Frauen und Männer im öffentlichen Dienst und abhängig beschäftigte Männer in der Privatwirtschaft sowie selbständige Männer und Männer mit Eintragung in der Sonderverwaltung	66 Jahre und 7 Monate

Beitragsvoraussetzungen für altersunabhängige Frührente 2016

GESCHLECHT	BEITRAGSJAHRE
Frauen	41 Jahre und 10 Monate
Männer	42 Jahre und 10 Monate

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Jeden Dienstag findet im Dr. H. Flora Haus in Mals (08:00 bis 11:30Uhr) die Sprechstunde des Patronates ENAPA statt.



**ST. VALENTIN** | Mitgliederversammlung

## Vollversammlung der Raiffeisenkasse Obervinschgau

Am Freitag, den 15. April 2016 fand im Kulturhaus von St. Valentin die ordentliche Mitgliederversammlung der Raiffeisenkasse Obervinschgau statt. Dieser Einladung waren über 180 Mitglieder gefolgt. Auf der Tagesordnung standen neben der Genehmigung des Jahresabschlusses auch die Wahl des Verwaltungs- und Aufsichtsrates.

Die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Obervinschgau konnten, auch trotz der wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Dabei betonte der Direktor Dr. Moriggl Markus die gesellschaftliche Verantwortung der Raiffeisenkasse als Genossenschaftsbank. Gemäß dem Leitsatz von Friedrich Wilhelm Raiffeisen „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“ ist die Raiffeisenkasse Obervinschgau seit über 121 Jahren bestrebt, regional die Einlagen der Kunden und Mitglieder zu sammeln und diese wiederum vor Ort als Kredite an die heimische Bevölkerung zu vergeben.

Die vergebenen Kredite in den Gemeinden Mals und Graun mit 14 Fraktionen beruhen auf 94 Millionen Euro, während die Kundenaus-

leihungen, 122 Millionen Euro an direkten und über 18 Millionen Euro an indirekten Einlagen betragen. Im Geschäftsjahr 2015 konnte ein Reingewinn von 829.000 Euro ausgewiesen werden.

In die Mitglieder- und Regionalförderung hat die Raiffeisenkasse Obervinschgau im abgelaufenen Geschäftsjahr viel Zeit und Geld investiert. Dabei wurden ca. 140.000 Euro in Sponsoring und Werbung sowie Repräsentation investiert. Somit konnten 64 verschiedene Vereine und Organisationen im Tätigkeitsgebiet gefördert und unterstützt werden. Zudem hat die Raiffeisenkasse Obervinschgau 34 kundenspezifische Veranstaltungen organisiert oder dabei mitgewirkt und sich somit auch für die wirtschaftliche Entwicklung eingesetzt.

Das Wirtschaftsförderpaket 2015/2016 sieht vergünstigte Finanzierungen für Digitalisierungen im Tourismus, für Genossenschaften, Interessenschaften und Vereine, für Fotovoltaik-, Solar- und Erdwärmelanlagen, für eMobility, für Fernheizwerkanschlüsse, für ERP (Warenwirtschaftssysteme), für Aus- und Weiterbildungen, für medizinische und therapeutische Behandlungen,

für landwirtschaftliche Umstrukturierungen und Bewässerungssysteme, für Grundstückkäufe für Landwirte und für Alarm- und Sicherheitssysteme vor.

Nach dem Bericht des Verwaltungs- und des Aufsichtsrates und der Genehmigung des Jahresabschlusses wurden die Verwaltungs- und Aufsichtsräte neu gewählt.

Anbei die Wahlergebnisse.

Wahl des Verwaltungsrates: Schwabl Dr. Karl, Matsch (Obmann) - Blaas Paul, Graun - Dilitz Matthias, Reschen - Malloth Gerhard, Burgeis - Patscheider Simon, Langtaufers - Scisci Tiziana Sarah, Mals - Stecher Michael, St. Valentin.

Wahl des Aufsichtsrates: Agethle Dr. Lothar, Schleis (Präsident) - Köllemann Ferdinand, Langtaufers - Reinalter Dr. Roland, Burgeis - Ersatzmitglieder Ziernhöld Kurt, Reschen und Zwick Dr. Carmen Sylvia, Mals.

Während der Auszählung der Stimmzettel referierte Thomas Moriggl, der Präsident der Jungunternehmer Südtirols über local und global. Nach der Mitgliederehrung umrahmte die Obervinschger Böhmisches zu fortgeschrittener Stunde das Abendessen. ■ sg



MALS | Ferienregion Obervinschgau

# Kräuter u. Bergblumen in der Ferienregion Obervinschgau

vom 25 Juni bis 2. Juli 2016

Bei der 8. Kräuter- und Bergblumenwoche vom 25. Juni bis 2. Juli 2016 hat die Natur ihren großen Auftritt: auf spannenden Wanderungen, Seminaren und bei Verkostungen lernen die Teilnehmer die bunte Vielfalt der Kräuter und Bergblumen des Obervinschgaus kennen. Beim Kräuterfest und in den Gasthöfen werden gesunde Leckerbissen serviert, zubereitet mit den grünen Schätzen der Natur. Ein wahres Fest für alle Sinne!

*Durch die Anwendung natürlicher Heilmittel lernt der Körper, die Selbstheilungskräfte anzuregen und die Abwehrkräfte zu stärken.* (Brigitte Staffner)

### 3 Fragen an die Kräuterpädagogin Wagner Ulrike aus Reschen

Welche Kräuter sollte jeder bei sich zu Hause haben und zu welchem Zweck? Zu den kultivierten Kräutern die jeder für sich zu Hause problemlos ziehen und anbauen kann zählen:

**Salbei** (lat. *Salvia officinalis*) - Salbei wirkt entzündungshemmend, bakterienabtötend, magenstärkend, krampflösend, wundheilend.

**Thymian** (lat. *Thymus vulgaris*) - Thymian wirkt appetitanregend, magenstärkend, krampflösend, schleimlösend, harntreibend, blähungswidrig, gallefördernd.

**Engelwurz** (lat. *Angelica archangelica*) - Engelwurz wirkt nervenanregend, blutreinigend, blähungswidrig. Hilft bei Atemwegskatarrhen, Gicht, Rheuma, magenstärkend. Aber Vorsicht: Engelwurz enthält Zucker, Diabetiker sollten sie nicht verwenden!

**Baldrian** (lat. *Valeriana officinalis*) - Baldrian wirkt nervenstärkend, beruhigend, schlaffördernd, krampflösend, magenstärkend, blutdrucksenkend.

**Beinwell** (*Symphytum officinale*) - Beinwell verwenden bei Knochen-

brüchen, Zerrungen, Verstauchungen, Knochenschäden, Venenleiden

### Welchen Kräuter-Geheimtipp haben Sie für unsere Leser?

**Eberraute** (lat. *Artemisia abrotanum*) - Es ist

eine sehr aromatische Pflanze, deren ätherisches Öl Stirn- und Kopfschmerzen angenehm frei macht. Eberraute wirkt verdauungsfördernd und appetitanregend. Bei chronischer Bronchitis, Verschleimung, Husten, Infektionskrankheiten. Außerdem hat die Eberraute fiebersenkende Wirkung. Tee: 10 bis 20 g mit ¼ Liter siedendem Wasser aufgießen. 10 Minuten zugedeckt ziehen lassen. Schluckweise über den Tag verteilt trinken. Räucherungen: Getrocknet wurde es früher als Weihrauch eingesetzt.

### Welches ist Ihr Lieblingskraut und wieso?

Die **Brennnessel** als universelle Pflanze. Für mich ist die Brennnessel die wichtigste Pflanze überhaupt. Es ist absurd, dass viele Leute sie als Unkraut betrachten. Ob Heilen, Kochen, Schädlingsbekämpfung...alles lässt sich mit Brennnessel machen! Die Brennnessel wirkt blutreinigend,



blutbildend, stoffwechsellanregend, blutdrucksenkend, hautreizend, wasserleitend, allgemein stärkend. Durch diese Eigenschaften hat die Brennnessel positive Wirkung bei Ekzemen, Hautproblemen, Durchfall, Rheuma und Gicht, Nierensteinen, Harngrieß, Prostatabeschwerden.

Brennnesseltee: 2 - 3 Teelöffel Blätter mit einem Liter siedendem Wasser überbrühen. Zugedeckt 5 Minuten ziehen lassen und abseihen. Am besten mit abnehmendem Mond beginnend 3 Wochen lange täglich 3 Tassen trinken.

Das detaillierte Programm zum Kräuterfest und alle teilnehmenden Betriebe finden Sie unter [www.ferienregion-obervinschgau.it](http://www.ferienregion-obervinschgau.it) oder erhalten Sie in den Informationsbüros der Ferienregion Obervinschgau, Tel. +39 0473 83 11 90.

**MALS** | Badminton

## Pfingstturnier, das 29.ste!

So alt auch die Austragungszahl unseres Pfingstturnieres anheimelt, der Flair des Pfingstturniers ist unheimlich frisch und spritzig! Egal ob bei der Hobby oder bei der Top-Klasse, die Spieler sind aufs Höchste motiviert und Fair Play und viel Durchhaltevermögen ist bis zum Schluss angesagt.

Mit insgesamt 17 (9 in der Top-Gruppe und 8 in der Hobby Klasse) war es diesjährig zwar nur mäßig besetzt, das kann aber der guten Stimmung in Halle und beim Bärenkeller nichts anhaben, und so gehen eigentlich meistens alle glücklich, müde, verkatert und zufrieden nach Hause mit dem Versprechen auf den Lippen, dass sie nächstes Jahr wiederkommen. Und nächstes Jahr hoffen wir, dass beim 30. Jubiläum des Pfingstturniers

dann auch wieder mehrere Mannschaften am Start sind!

In der Topklasse wiederholte sich die Siegermannschaft Aichelberg vom letzten Jahr wieder und holte sich vor Pulsnitz das höchste Preisgeld. Unsere Jugend war als Mals I und Mals II im Einsatz, wie auf dem Bild ersichtlich, und machte viele spannende und hochwertige Spiele. Unsere Freizeitspieler waren in der Hobby-Klasse ebenfalls doppelt, mit zwei Mannschaften, vertreten und schlugen sich gut. Im Bärenkeller wurde dann wieder bis in die Morgenstunden gefeiert, ein wenig deftig gings zu, aber



die Malser Jugend mit Trainer Henri Vervoort, die beim Pfingstturnier zum Einsatz kam!

bei vielen gilt dieses Turnier als Saisonsende, und da wird schon mal ein bisschen schärfer auf die Pauke gehaun.

## Landesmeisterschaften Under 2016

Obwohl sich die Saisonsmüdigkeit bei einigen schon ein bisschen eingeschlichen hat und das gute Abschneiden bei den Italienmeisterschaften noch ganz frisch ist, waren unsere Athleten nicht zu bremsen. Bei den Landesmeisterschaften schlug man noch einmal zu und drückte der Veranstaltung, die in der Oberschulhalle in Mals, stattfand, den Stempel auf.

Am Samstag dem 21. Mai wurden die Doppeldisziplinen gespielt und hier schlug man von Malser Seite gleich vier mal zu. Für die Sensation sorgten Judith Mair/Lisa Sagmeister, die in der Kategorie U 19 des Damendoppel gewannen, obwohl sie erst 13 und 15 Jahre alt sind. Im Herrendoppel gewannen Lukas Osele/Kevin Strobl und im Mixed U 19 holten sich Marah Punter/Kevin Strobl vor den Vereinskollegen Nadine Thurner/Andreas Stocker, Gold. Für das 4. Gold sorgte David Messner zusammen mit seinem Kameraden Marco Danti aus Eppan bei der Kategorie U 11-Knabendoppel. Am Sonntag



Im Bild die frischgebackenen Landesmeister: von links : Theresa Blaas, Judith Mair, Lisa Sagmeister, Simon Köllemann, Lukas Osele  
Unten: David Messner mit Marco Danti, Judith Mair mit Lisa Sagmeister, Kevin Strobl mit Lukas Osele und Kevin Strobl mit Marah Punter

gab es dann 5 mal Gold in den Einzeldisziplinen für Teresa Blaas (U11), Judith Mair (U15), Lisa Sagmeister (U17), Simon Köllemann (U17) und für Lukas Osele (U19).

Ein Fest der Spiele, die diese Landesmeisterschaften zu einem würdigen Saisonsabschluss des italienischen Verbandsgeschehens und der VSS-Tätigkeit machten.

**Sport.Mals informiert:**

## 20 Programm Juni

Sommersaison | 16. Juni – 04. September 2016

# Sportwell Mals



### Hallenbad

**Dienstag bis Sonntag**

11:00- 19:00 Uhr

Montag Ruhetag



### Sauna

**Bei Schlechtwetter**

14:00 – 20:00 Uhr



### Tennis

**täglich**

08:00- 23:00 Uhr



### Fitness

**täglich**

06:00- 23:00 Uhr

für alle Abonnenten (Chip- Eintritt)



### Kegeln

**Geschlossen**

Ab Ende September wieder geöffnet



### Bodyforming

**Donnerstag 19.30 Uhr**

09.06.- 25.08.2016

Durch Kombination aus hochintensiven Belastungsphasen und aktiven Erholungsphasen, ist dieses Training perfekt um Körperfett abzubauen und gleichzeitig Muskeln wirkungsvoll aufzubauen.



### Kanga (Mutter-Kind-Gym.)

**Freitag 9 Uhr**

„Kanga“ ist ein effektives Ganzkörpertraining für frischgebackene Mütter mit Baby. Das Workout beinhaltet Aerobic-, Tanz- sowie Muskeltraining und zielt vor allem auf die Bedürfnisse der Mamis ab.



### Zumba mit Maria

**Mittwoch 19.30 Uhr**

06.07.- 31.08.2016

Zumba- das Workout verbindet Tanz mit Ganzkörpertraining, man verbrennt man Kalorien, formt Muskeln-und das Beste: es macht Spaß!



### Nadia Kosmetik

+39 347 53 22 175



### Pizzeria Hallenbad

+39 0473 83 15 91

bleibt geöffnet bis 19.06.2016

Geschlossen von 20.06. bis 12.07.2016



Die Abschlussklasse der FOWI

MALS | HOB

## Projekt "Mein Europa" am Beispiel Danzing

Die Abschlussklasse der FOWI des Oberschulzentrums Mals realisiert ein Projekt zum aktuellen Europa am Beispiel der politischen und ökonomischen Situation in Polen.

Im Mittelpunkt des Interesses standen Recherchen in der Hafenstadt Danzig. Die Schüler/innen befragten die Jugend Polens und die ältere Generation zur fehlenden Solidarität in der Flüchtlingskrise, zum Arbeitsmarkt in Polen, zur EU-Identitätskrise und zum Rechtsruck durch die regierende PiS-Partei. Die Befragungen brachten unterschiedliche Ergebnisse: „Ich war überrascht, wie offen die jungen Interviewpartner auf unsere Fragen antworteten“, fasst die Schülerin Julia Tischler ihre Erfahrungen zusammen. „Ein junger Transportunternehmer gab z. B. ungeniert zu, dass ihn die derzeitige Politik Polens und die ganzen Krisen in Europa nicht interessieren würden, Euro hin oder Sloty her, ob Links- oder Rechtsruck, Hauptsache sein Einkommen stimme. Doch der Tenor der Befragung habe erkennen lassen, dass man mit einer Einführung des Euro eine Verteuerung fürchte. Flüchtlinge würden den Wirtschaftsaufschwung gefährden. Der Rechtsruck der regierenden Partei PiS würde die Pressefreiheit und Meinungsfreiheit zunehmend einschränken und an die Zukunft Europas glaube man kaum, solange man zu keine einheitlichen Lösungswege fände.“

Zurückhaltend und eher konservativ zeigte sich die ältere Generation. Erfahrbar wurde das bei der Frage zur Abtreibung. „Eine Mutter und ihre Tochter nahmen dazu eine kontroverse Haltung ein“, so die Schülerin Judith Heinisch: „Die Tochter stellte fest, dass ihr Körper ihr gehöre, und sie auch das alleinige Recht habe, über ihren Körper zu entscheiden. Die Mutter entgegnete mit vorgehaltener Hand, dass es hier sehr wohl Kontrolle brauche, um von Fall zu Fall richtig zu entscheiden.“ „Wir besuchten auch historische Orte in Danzig. Neben der Westerplatte, wo der Zweite Weltkrieg begann, wird mir ein Erlebnis lange in Erinnerung bleiben“, so der Schüler André Schöpf: „Wir haben an einer Kundgebung von Anhängern und Sympathisanten der liberalen KOT-Partei in Danzig teilgenommen. Man demonstrierte gegen die Einschränkung persönlicher Freiheiten durch die Regierung. Die Demonstranten setzten gezielt auf historische Symbolik. Man sammelte sich am Eingangstor der Werft, wo ehemals die Freiheitsbewegung „Solidarnosc“ ihren Anfang nahm und zog zur Großkundgebung in die Innenstadt. Hier dabei gewesen zu sein, mittendrin im politischem Geschehen, gab mir die Gewissheit, dass Freiheit niemals selbstverständlich ist und man immer bereit sein muss, darum zu kämpfen.“

Die Projektbetreuer und Reisebegleiter Jarek Kaczanowski, Heinrich Zwischenbrugger und Werner Oberthaler freuten sich über die Ergebnisdichte des Projektes: „Die Vorbereitungen haben sich gelohnt. Die Schüler/innen haben aus der Auseinandersetzung mit politischen und wirtschaftlichen Themen am Beispiel Danzig konkrete Erfahrungen sammeln und mit ihren eigenen Sichtweisen als Europäer/innen abgleichen können. So lernten sie sich in der Begegnung mit anderen selbst besser kennen und manche festgefahrene Meinung zu korrigieren.“ An das Projekt „Mein Europa“ in Danzig schloss die Abschlussklasse ihre Maturareise nach Amsterdam an. ■

### PR-INFOS

**Fluor ist ein nichtmetallischer hoch reaktiver Salzbildner und zählt zu den stärksten Oxydationsmitteln.**

Toxikologen bezeichnen Fluor als giftig. Fluor fällt in der Aluminium Stahl- und Düngemittel-Industrie in großen Mengen als Sondermüll an.

Nun, wie kann die Industrie den Sondermüll ohne aufwendigen und teuren Verfahren loswerden?

Die Lösung heißt: Aus Müll mach Geld, viel Geld. Somit wird Fluor ins TRINKWASSER gekippt, dem SPEISESALZ und ZAHNPASTA beigemischt, in TABLETTENFORM verabreicht und Zähne bereits bei Kleinkindern damit lackiert.

Fluor gelangt über die Lymphbahnen in die Wirbelsäule, alle Gewebe und Gelenke und spaltet dort des Calciumphosphat des Knochens.

Somit entsteht eine neue giftige Verbindung, das Calciumfluorid CaF<sub>2</sub> das nicht nur den Zahnschmelz härtet, sondern auch die Wirbelsäule, Gelenke, Bänder und Gelenkkapseln. Es kommt zur Einsteifung!

Es härtet auch die Gliazellen des Gehirns, dadurch wird die Orientierung und Wahrnehmung gestört.

Schilddrüsenerkrankungen, Schwerhörigkeit, Grauer und Grüner Star werden durch Fluor gefördert.

Durch Fluor entsteht zu dickes Blut, dadurch können Arteriosklerose, Embolien, Trombosen und Schlaganfälle entstehen.

Bei Kindern gehört Fluor zur Hauptursache von Infektionen und Lernschwäche. Beim Kleinkind schließen sich vorzeitig die Fontanellen, das Gehirn kann nicht ausreifen.

Fluor blockiert den Fett- und Eiweiß-Stoffwechsel, Fettsucht und Übergewicht entsteht.

Quelle: „Nehmen Sie ab sofort ihre Gesundheit und Ihr Schicksal selbst in die Hand“, von Dr. med. Walter Mauch

Google: You Tube : „Fluor und Jod, Sondermüll für die Gesundheit,“

Rezept: [www.smarticular.net](http://www.smarticular.net)

**ZAHNPASTE OHNE FLUOR** in 1 Minute selber machen.

Zutaten:

1 Mixer, 1 Becher

2 EL Wasser

5 Tropfen Minze

3 Tropfen Teebaumöl

2 EL weißer Ton

(Tonerde)

2 EL Natron

Alles miteinander mixen

bzw. mischen und in Behälter geben.



Viel Freude beim Selbermachen  
Naturfriseurin Béatrice Raas

**VERANSTALTUNGEN**

**MALS** | Caritas  
**08.06.**

von 18-19 Uhr Trauercafé in Mals, Kapuzinerstube, Alten- und Pflegeheim Martinsheim, Mals

**SÜDTIROL** | Lange Nacht der Kirchen  
**10.06.**

von 18-18:45 Vesper in der Benediktinerabtei von Marienberg  
von 19:30-19:50 Bilderpuzzle der Gemälde in der Frauenkirche Glurns  
von 20:00-20:45 Taizégebete in der Frauenkirche Glurns

**TARTSCH** | Markt  
**15.06.**

ab 9 Uhr St. Veit-Markt

**MALS** | Sport+Well  
**16.06.**

Opening Sport Well

**BURGEIS** | Musikkapelle Burgeis  
**17.06.**

um 20:30 Uhr Konzert am Hauptplatz

**MATSCH** | Naturmuseum-EURAC  
**25.06.**

Forschung und Vorstellung der Tagsergebnisse um 18:30 in Matsch

**MATSCH** | Naturmuseum-EURAC  
**25.06.**

um 6 Uhr Vogelekursion

**MATSCH** | Naturmuseum-EURAC  
**25.06.**

um 14 Uhr Naturkundliche Wanderung in Matsch

**MATSCH** | Naturmuseum-EURAC  
**25.-06.**

von 10-12:30 und 14:00 bis 17:00 Uhr  
Uhr Artenvielfalt: ein Platz für alle  
Kulturhaus Matsch

**MALS** | KVW Seniorenclub  
**28.06.**

Treffpunkt um 13:00 Uhr Ausflug ins Kloster Marienberg

**MALS** | Ferienregion Obervinschgau  
**25.06.-02.07.**

8. Kräuter- und Bergblumenwoche

**BURGEIS** | Erlebnisberg Watles  
**25.06.**

Sonnenaufgangsfrühstück auf der Plantapatschhütte

**MALS** | Bauernmarkt  
**jeden Mittwoch**

Bauernmarkt mit regionalen Produkten am Hauptplatz von Mals

**APOTHEKEN**

**Juni**

- 04.-10. PRAD  
Tel. 0473 616144
- 11.-17. LAAS  
Tel. 0473 626398
- 18.-24. GRAUN  
Tel. 0473 632119

**Juni/Juli**

- 25.-01. MALS  
Tel. 0473 831130
- 02.-08. SCHLUDERNS  
Tel. 0473 615440
- 09.-15. PRAD  
Tel. 0473 616144

Der Seniorenclub lädt ein zum

**Ausflug ins Kloster Marienberg**

Am Dienstag, 28. Juni 2016

Treffpunkt um 13:00 Uhr bei der Bushaltestelle - Schleiser Kreuzung  
Anschließend Fahrt nach Marienberg mit Besichtigung des Klosters

Am Abend gemütliches Beisammensein in Burgeis



**Bibliothek Mals**



Öffnungszeiten

- Mo + Mi 8-11 14.30-17.30
- Di + Do 8-11
- Fr 8-11 14.30-18.30

Leihstellen:

- Burgeis** Dienstag 14:30-16:00
- Laatsch** Donnerstag 16:00-17.30
- Matsch** Montag 13:30-15:30
- Schleis** Donnerstag 17:00-18:00
- Tartsch** Dienstag 15:30-17:00

**Die Bibliothek Mals bleibt vom  
20. Juni - 5. Juli  
wegen Ferien und Inventur  
geschlossen.**

Biblio/Artothek Mals  
www.bibliomals.blogspot.it  
Tel. 0473 835255

**DIENSTHABENDE ÄRZTE**

**Juni**

- 04.-05. Dr. Hofer Georg  
Tel. 335 563 0697
- 11.-12. Dr. Rauner Helmut  
Tel. 0483 830474
- 18.-19. Dr. Heinisch Josef  
Tel. 0473 615095
- 25.-26. Dr. Skocir Bettina  
Tel. 348 7388448

**Redaktionsschluss  
für die Juli-Ausgabe  
20. Juni 2016**

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2  
Tel. 0473 831 535 Fax 0473 835 899  
elfriede@schreibstube.it

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT  
http://www.mals-aktuell.com  
http://www.schreibstube.it

presserechtlich Verantwortlicher:  
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister  
des Landesgerichtes:  
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013.



# Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

INCONTRO MODA - TREFFPUNKT DER MODE

BEACHWEAR 2016

M. Blas Gen. Verdross 42 Mals 0473-830574

**PLAGG**

Mals, G.I. Verdross-Str. 49  
Tel. 0473 831155

Obst, Gemüse,  
Blumen, Weine

**DIETU**  
Ihr Lebensmittelmarkt - Il Vostro supermercato

**DESPAR**

Nutella 625 gr  
3,89 €

Mals, G.I. Verdross-Strasse

**FORST**

**FORSTERBRÄU MALS**  
Restaurant & Bar

**Freitag, 24. Juni  
Bierfest  
mit musikalischer  
Umrahmung!**

Mir freien ins af ENK! Sonia & Daniel mit Team  
Reservierungen unter: 0473 830039

**Gerichts-  
Apotheke  
Mals**

seit/dal 1825

Bachblüten-Therapie,  
Allopathie, Pflanzentherapie,  
Homöopathie, Galenika

Dr. Fragner-Unterperfinger Johannes  
Pfeifer-Glückh-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130  
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com  
Mo-Fr. 8.30-12.00 15.00-19.00 / Sa 8.30-12.30

RESTAURANT - PIZZERIA

**Lampl**

Kaspar und Monika  
Gerstgrasser

39024 MALS - MALLEES  
Dr. H. Flora Str. 4  
Tel. 0473 83 10 85

Donnerstag Ruhetag  
Giornata giorno di riposo

**URLAUB vom 17. 06.  
bis einschließlich 01. 07.2016**

JENNIFER LOPEZ

**ZWICK**  
SEIT GENERATIONEN  
Goldschmiede & Uhrmacher

MALS  
TEL. 0473 83 19 36  
www.goldschmiede-zwick.com

**SOMMERTRÄUME**

**Bei  
Elvira**

**BUCHBINDER  
WEIRATHER**

ZEITSCHRIFTEN - TABAK

Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

*Große Auswahl an  
Publikationen  
für Freizeit, Küche....*

**viva**  
NATURFRISEUR • BÉATRICE RAAS

- Naturfriseurin
- Ganzheitliche Haut  
und Haarpraktikerin
- Meisterfriseurin für  
Damen und Herren
- Naturprodukte für  
Haut und Haar

Laatsch 184 • Mals im Vinschgau • Tel. +39 0473 831621  
www.naturfriseur.it

**EP:Peer** TV, Video, HiFi, Haushaltsgeräte,  
PC Multimedia

Electro Peer KG des Peer Dichter & Co.

**EYRSLAAS** Vinschgaustraße 31  
Tel. ++39 0473 73 99 38  
Fax ++39 0473 73 96 34  
E-Mail: verwaltung@electropeer.it

**PRAD a.Sl.** Kreuzgasse 2/F  
Tel. & Fax ++39 0473 61 60 82

**MALS** Bahnhofstrasse 2/c  
Tel. & Fax ++39 0473 83 01 88

EP: Electronic Partner

**Erneuerung  
Südtirol Pass für  
Schüler & Lehrlinge**

die;Schreibstube  
Spitalstrasse 2, Mals  
Email: elfriede@schreibstube.it  
Internet: http://www.schreibstube.it  
http://www.mals-aktuell.com

The background of the advertisement is a high-angle, panoramic view of a mountain valley. In the foreground, a lush green hillside is dotted with several small, traditional stone houses with dark roofs. A dirt path winds through the grass. The middle ground shows a wide valley with a small town or village nestled in the distance. The background features majestic, snow-capped mountain ranges under a sky filled with soft, white clouds. The overall atmosphere is serene and natural.

*alperia*

# *wir sind südtiroler energie*

Denn die Energie, die das Land uns schenkt, geben wir weiter an die Menschen. Um Energie zu spenden und damit aktiv eine energiereiche Zukunft zu gestalten. Im Einklang mit unserer kraftvollen Natur, der Quelle unserer Energie.

[www.alperia.eu](http://www.alperia.eu)